Ackerwildkräuter provozieren

Lästige Unkräuter

Aus Sicht der Landwirtschaft sind Ackerwildkräuter vor allem unerwünschte Konkurrenten für die Nutzpflanzen. Sie werden deshalb auch als Ackerunkräuter bezeichnet. Die Wildpflanzen „rauben“ den Nutzpflanzen Wuchsraum, Licht, Wasser und Nährstoffe. Manche erschweren auch die Ernte oder erhöhen Trocknungs- und Reinigungskosten nach der Ernte.

Wertvolle Ackerwildkräuter

Aus Sicht des Naturschutzes sind Kornblume und Co. wertvolle Ackerwildkräuter. Die blütenreichen Wildpflanzen sind die Basis der Nahrungspyramide in der Kulturlandschaft. Ihre Blätter und Samen ernähren z.B. Insekten und Vögel. Mit Nektar und Pollen locken die Wildkräuter Bestäuber wie Bienen und Hummeln an. Diese sind auch für die Bestäubung von Nutzpflanzen wichtig.

Lebende Genreserve

Einige Nutzpflanzen wurden früher als Unkraut angesehen. Ein gutes Beispiel für diesen Wandel ist der Roggen. Er ist über die Jahrtausende hinweg vom Unkraut in Weizenfeldern zu einem wichtigen Brotgetreide geworden. Einige Kamillenarten sind auf den Feldern lästig. Die Echte Kamille wird jedoch seit langem als Arzneipflanze geschätzt und gezielt angebaut. Die Einschätzung dessen, was nützlich ist und was schädlich ist, hat sich im Laufe der Geschichte der Landwirtschaft schon oft geändert.

Bunte Inspiration

Ackerwildkräuter sind einfach schön! Sie erfreuen mit ihren leuchtenden Farben und ihren interessanten Geschichten jedes Jahr aufs Neue viele Menschen. Seit Jahrhunderten dienen Mohn und Co. Kreativen als Inspiration. Die Wildkräuter tauchen auf Wappen auf, verzieren Bauwerke und stehen im Mittelpunkt vieler Kunstwerke.

Was sind Ackerwildkräuter?

Als Ackerwildkräuter kann man alle wildwachsenden Pflanzen bezeichnen, die auf einem Acker ohne menschliches Zutun wachsen.

Die bekanntesten Ackerwildkräuter sind Kamille, Mohn und Kornblume. Daneben gibt es viele unbekannte, interessante und gefährdete Arten wie Saat-Hohlzahn und Lammkraut, die typisch für die Lüneburger Heide sind.

Rund 350 Arten werden in Mitteleuropa zu den Ackerwildkräutern gezählt. Speziell auf die Ackerwildkräuter der Lüneburger Heide will der VNP im Rahmen des Projektes „ÖkoKult“ nun mit diesem Ackerwildkrautpfad aufmerksam machen.





Oben: Saat-Hohlzahn
Unten: Saatmohn

Projektträger

VNP STIFTUNG NATURSCHUTZPARK LÜNEBURGER HEIDE

LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Impressum

Herausgeber: VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide

Projekt: ÖkoKult – Sicherung der Ökosystemdienstleistungen und Biodiversität von extensiv bewirtschafteten Kulturlandschaften

Projektträger: VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide

Anschrift: Niederhaverbeck 7, 29646 Bispingen

Mail: vnp@stiftung-naturschutzpark.de

Homepage: www.oekokult.de

Text und Redaktion: Dr. Heike Brenken, Ina Wosnitza

Gestaltung: www.g-wedemeyer.de

Bildrechte: VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide

Stand: Januar 2021

1. Auflage: 1.500 Exemplare, März 2021

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Das Verbundprojekt mit dem Titel „Sicherung der Ökosystemleistungen und Biodiversität von extensiv bewirtschafteten Kulturlandschaften in Zeiten globalen Wandels (Ökokult)“ wird im Rahmen der gemeinsamen Förderinitiative „Forschung zur Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

BfN Bundesamt für Naturschutz

Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

VNP STIFTUNG NATURSCHUTZPARK LÜNEBURGER HEIDE

leben.natur.vielfalt
die Strategie

Ackerwildkrautpfad

Themenweg über Ackerwildkräuter rund um den VNP Landschaftspflegehof Tütsberg



Der Ackerwildkrautpfad

Der Ackerwildkrautpfad zeigt Ihnen an 17 Stationen rund um die Felder des VNP Landschaftspflegehofs Tütsberg, woher die wichtigsten Nutzpflanzen und ihre wilden Begleiter kommen. Wir gehen auf die Geschichte des Ackerbaus und die Verwendung von Wild- und Kulturpflanzen ein. Wir erklären, warum viele Wildpflanzen heute stark gefährdet sind und was wir für den Schutz der bunten Ackerwildkräuter tun können.

Der Ackerwildkrautpfad ist Teil des Projektes ÖkoKult. In dem Vorhaben arbeitet ein Team aus landwirtschaftlichen VNP-Praktiker*innen und Forscher*innen der Leuphana Universität und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde sowie der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz zusammen.

https://oekokult.de/

Ackerwildkräuter werden kartiert und neue Methoden zu ihrem Schutz erprobt. Magerrasen werden renaturiert. Für die mechanische Heidepflege wurde eine neue Landschaftspflegemaschine entwickelt und zur Praxisreife gebracht. In der Scharrler Heide werden durch Auflichten neue Lebensräume im Übergang von Heide und Wald geschaffen.

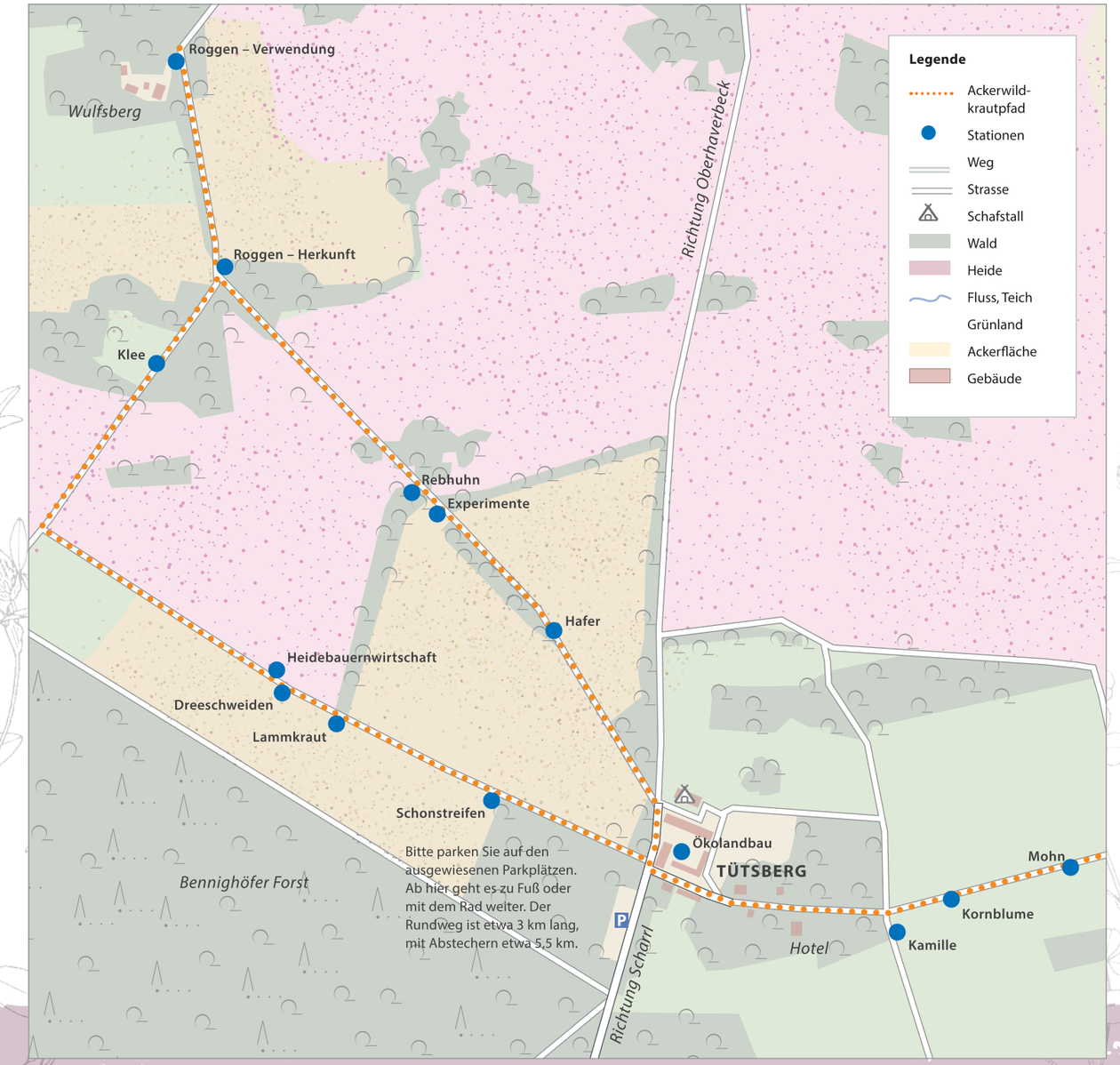
Alle Praxisarbeiten werden dabei von Messungen, Kartierungen und Umfragen unter Besucher*innen durch die Forschungseinrichtungen begleitet und laufend weiterentwickelt.





Oben: Rotklee
Unten: Inkarnat-Klee und Wicke

Öko Kult



Wer sind wir?

Verein und Stiftung Naturschutzpark (VNP) gehören zu den ältesten privaten Naturschutzorganisationen Deutschlands.

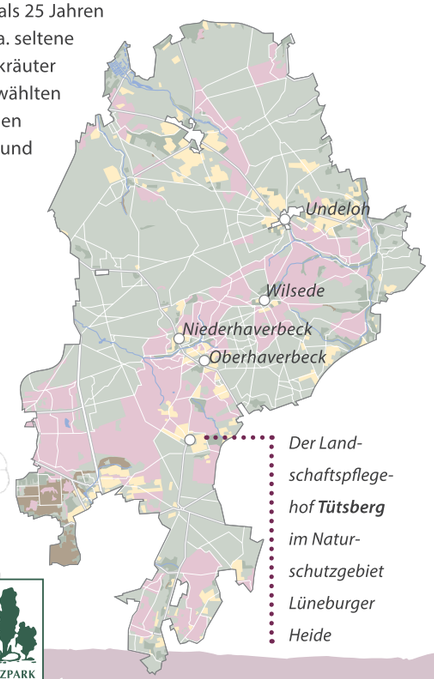
Der VNP setzt sich besonders für den Schutz und die Entwicklung des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide ein.

Seit 1986 betreibt der VNP den Hof Tütsberg als Landschaftspflegehof. Auf diesem landwirtschaftlichen Betrieb werden die Ziele des VNP umgesetzt. Die praktische Naturschutzarbeit erfolgt nach dem Motto:

„Schutz durch Nutzung".

Neben einer umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Bewirtschaftung der VNP-eigenen Nutzflächen steht auch der spezielle Artenschutz im Fokus der praktischen Arbeit.

Seit mehr als 25 Jahren werden u.a. seltene Ackerwildkräuter auf ausgewählten Ackerflächen geschützt und gefördert.



*Der Landschaftspflegehof **Tütsberg** im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide*

VNP STIFTUNG NATURSCHUTZPARK LÜNEBURGER HEIDE